

**Zeitschrift:** Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

**Herausgeber:** Parkinson Schweiz

**Band:** - (2011)

**Heft:** 103: Interview : Prof. Hans-Peter Ludin zieht Bilanz = le prof. Hans-Peter Ludin tire le bilan = Intervista : il prof. Hans-Peter Ludin fa un bilancio

**Rubrik:** Informationstagung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Hervorragend besucht: Rund 200 Interessierte reisten Anfang Juni zur Informationstagung ans Universitätsspital Zürich.

## Schwierige Themen kompetent erklärt

**Medikamentöse Therapie, chirurgische Methoden, Demenz bei Parkinson, Urininkontinenz und Hilfsmittel:** Das Programm der vierten Informationstagung am Universitätsspital Zürich war abwechslungsreich, die rund 200 Gäste wissbegierig und ein Referent leistete «doppelte Arbeit».

Pünktlich zum Sommeranfang am 21. Juni 2011 strahlte in Zürich die Sonne vom azurblauen Himmel – was die Referenten des Universitätsspitals Zürich (USZ) in Bestlaune versetzte. Mit Kompetenz und einer Prise Humor machten sie die Infotagung des USZ, die auch dieses Jahr wieder rund 200 Besucher anlockte, zu einem Erfolg.

Empfangen wurden die Tagungsgäste von PD Dr. med. Christian Baumann, Oberarzt an der Klinik für Neurologie am USZ, und unserem Präsidenten Markus Rusch. Dieser präsentierte kurz die wichtigsten Projekte unserer Vereinigung im laufenden Jahr und übergab dann das Wort wieder an Christian Baumann. Der musste für den kurzfristig verhinderten PD Dr. med. Daniel Waldvogel einspringen und an dessen Stelle erläutern, wann und mit welchen Mitteln mit der medikamentösen Therapie begonnen werden sollte. Direkt danach hielt PD Dr. med. Christian Baumann dann seinen eigenen Vortrag über die Möglichkeiten der medikamentösen Therapie des fortgeschrittenen Parkinson.

Beide Referate machten einmal mehr deutlich, dass es keine allgemeingültigen Regeln gibt, sondern der Leidensdruck der Betroffenen und deren individuelle Symptomatik den Ausschlag geben – was von den Ärzten Einfühlungsvermögen, Geduld und manchmal auch Kreativität verlangt.

Im Anschluss sprach Dr. med. Oguzkan Sürçü, Neurochirurg am USZ, über die

Möglichkeiten und Grenzen der chirurgischen Anti-Parkinson-Therapie.

Nach der Pause, in der sich die Tagungsgäste an unserem Stand informieren und auch Hilfsmittel wie das Rutschtuch, das Betroffenen das Drehen im Bett massiv erleichtern kann, ausprobieren konnten, stand das Thema «Demenz» auf dem Programm. Dabei gelang es Prof. Dr. med. Hans Jung, Leitender Arzt an der Klinik für Neurologie am USZ, die Unterschiede zwischen einer Parkinondemenz und anderen Demenzformen wie Alzheimer einfühlsam und allgemeinverständlich zu vermitteln und den Betroffenen unnötige Ängste vor der Zukunft zu nehmen.

Eine erfrischende Portion Humor legte danach Klinikdirektor Prof. Dr. Michael Weller an den Tag, als er die Ursachen und die therapeutischen Möglichkeiten bei Urininkontinenz erläuterte. Es gelang ihm, das Tabuthema so sympathisch zu beleuchten, dass sich die Tagungsgäste getrauten, selbst heikle Fragen zu stellen, auf die der Professor dann auch hilfreiche Antworten anboten konnte.

Eine Übersicht über sinnvolle Hilfsmittel, mit denen Betroffene ihre Selbstständigkeit möglichst lange bewahren können, durch Mechtild Uhl, Parkinson Nurse der Klinik für Neurologie des USZ, rundete den gelungenen Nachmittag ab. jro



Praktische Instruktionen zu unseren Hilfsmitteln: Pflegefachfrau Elisabeth Ostler demonstrierte in der Pause den richtigen Gebrauch des «Rutschtuches».